

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Februar 2021



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Aschaffenburg

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Februar 2021

- Lokaler Arbeitsmarkt weiterhin verhältnismäßig robust; Arbeitskräftenachfrage steigt
- 9.364 Arbeitslose, 4 mehr als im Januar, 2.077 mehr als vor einem Jahr
- 543 neue Stellen, 189 mehr als im Januar, 189 weniger als vor einem Jahr
- Arbeitslosenquote Februar 4,3 Prozent
(Januar 2021 4,3 Prozent, Februar 2020: 3,4 Prozent)
- Quote Landkreis Aschaffenburg: 3,8 Prozent; Landkreis Miltenberg: 3,8 Prozent;
Stadt Aschaffenburg: 6,6 Prozent



Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service
Telefonnummer **0800 4 5555 20 (kostenlos)**

Newsletter unter www.ba-arbeitgebernews.de
Weitere Infos unter www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg

Lokaler Arbeitsmarkt gewinnt leicht an Dynamik

Im Februar waren 9.364 Menschen am Bayerischen Untermain arbeitslos gemeldet. Die Zahl der Arbeitslosen beläuft sich mit 4 Personen mehr als im Januar auf Vormonatsniveau. Die Arbeitslosenquote liegt somit wie auch im Januar bei 4,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind 2.077 Menschen oder 28,5 Prozent mehr arbeitslos.

Der lokale Arbeitsmarkt nimmt wieder mehr Beschäftigte auf. Im Februar meldeten sich 1.918 Personen (neu oder erneut) arbeitslos. Das sind 460 Menschen weniger als vor einem Jahr und 458 weniger als vor einem Monat. Gleichzeitig beendeten 1.921 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 522 weniger als im Vorjahresmonat, jedoch 474 mehr als im Vormonat Januar.

"In Anbetracht der anhaltenden coronabedingten Einschränkungen hält sich der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain weiterhin verhältnismäßig robust und gewinnt leicht an Dynamik. Die Kurzarbeit und umfangreichen staatlichen Subventionen federn erfolgreich stärkere Auswirkungen ab“, so Mathilde Schulze-Middig, Leiterin der Agentur für Arbeit Aschaffenburg zur aktuellen Arbeitsmarktlage in der Region.

Unterbeschäftigung

Im Februar umfasst die Unterbeschäftigung in der Region Bayerischer Untermain 11.822 Personen. Dies sind 57 Personen oder 0,5 Prozent mehr als im Januar. Die Unterbeschäftigung ist somit analog zur Arbeitslosigkeit auf Vormonatsniveau verblieben. Sie liegt mit einem Plus von 17 Prozent oder 1.722 Personen weiterhin deutlich über dem Vorjahresniveau.

„Den Strukturwandel zu gestalten und die Digitalisierung zu meistern, bleibt unabhängig von Corona die große Herausforderung der nächsten Jahre“, erläutert Schulze-Middig. „Wir setzen daher gerade in diesen unsicheren Zeiten stark auf individuelle Beratung und Weiterbildung, um die Beschäftigungsfähigkeit für möglichst viele Menschen am Bayerischen Untermain zu erhalten.“

Steigende Nachfrage nach Arbeitskräften

Die Nachfrage nach Arbeitskräften am Bayerischen Untermain nimmt im Februar wieder zu. Dies ist meist im Februar der Fall, doch in Anbetracht der aktuellen Lage ist diese Entwicklung besonders positiv zu bewerten. So wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Aschaffenburg im Februar 543 neue Arbeitsstellen gemeldet. Das sind 189 Angebote oder 53,4 Prozent mehr als im Vormonat, 189 Stellen oder 25,8 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Insgesamt bleibt die Nachfrage nach Arbeitskräften verhalten. Der Bestand an gemeldeten Stellen ist im Vergleich zum Vorjahr um 543 Angebote oder 19,2 Prozent zurückgegangen und beläuft sich aktuell auf 2.278 Stellen. Gegenüber Januar ist das ein Plus von 103 Angeboten oder 4,7 Prozent.

„Nicht alle Wirtschaftsbereiche sind von den Auswirkungen des zweiten Lockdowns betroffen. Viele Auftragsbücher in einigen Bereichen des Handwerks und zum Teil auch im verarbeitenden Gewerbe sind voll“, so Schulze-Middig zur aktuellen Nachfrage nach Arbeitskräften im Agenturbezirk Aschaffenburg. „Auch wenn die Lage insgesamt unsicher bleibt und es vielen Unternehmen schwerfällt, längerfristig zu planen, ist die steigende Nachfrage nach Arbeitskräften in einzelnen Branchen ein erfreuliches Signal in die richtige Richtung.“

Anzeigen zur Kurzarbeit und realisierte Kurzarbeit

Aufgrund des andauernden Lockdowns setzen viele Unternehmen weiterhin auf das Instrument der Kurzarbeit, um Personal in Beschäftigung zu halten. Im Februar wurden 178 Anzeigen für potenziell 1.350 Beschäftigte eingereicht. Im Januar waren es 365 Anzeigen mehr. Der Großteil der eingegangenen Anzeigen ist wie auch im Vormonat auf das Gastgewerbe, den Einzelhandel und den Dienstleistungssektor zurückzuführen. Aber auch im verarbeitenden Gewerbe sind einige Unternehmen nach wie vor auf Kurzarbeitergeld angewiesen.

Im Zeitraum April 2020 bis Januar 2021 wurden in der Region insgesamt 6.101 Anzeigen auf Kurzarbeitergeld gestellt, von denen potenziell 89.785 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen sein könnten.

„Gerade Unternehmen in Kurzarbeit, die zudem die Transformation meistern müssen, sollten die Zeit der Kurzarbeit für die Weiterbildung ihrer Belegschaft nutzen. Hinsichtlich Beratung und Finanzierung von Qualifizierung können die Unternehmen der Region auf die Unterstützung der Agentur für Arbeit Aschaffenburg zählen“, erläutert Schulze-Middig abschließend.

Wie hoch die tatsächliche Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes ausgefallen ist, lässt sich anhand der realisierten Kurzarbeit ausweisen. Im Kalendermonat August 2020 haben 1.558 Betriebe bzw. Betriebszweige und 14.107 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Das sind 15,5% Betriebe und 34,7% Personen weniger als im Vormonat. Der Höchststand an Kurzarbeitern im Agenturbezirk Aschaffenburg (seit Januar 2009) entfällt mit 30.892 Personen auf den Mai 2020. Die Top drei der von realisierter Kurzarbeit betroffenen Wirtschaftsabteilungen in der Region nach Anzahl der Personen im Monat August 2020 waren dabei der Einzelhandel, der Maschinenbau und die Herstellung von elektronischen und optischen Erzeugnissen.

Diese Daten liegen mit einer Wartezeit von fünf Monaten vor, da die Betriebe drei Monate Zeit für die Einreichung der Anträge auf Abrechnung haben.

Der Azubi – die Fachkraft von morgen

Seit Oktober 2020 haben sich 1.606 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle an die Agentur für Arbeit Aschaffenburg gewandt. Das sind 4,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 1.949 Ausbildungsstellen gemeldet, 13,2 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahr. Der strukturell bedingte rückläufige Trend, der sich bereits seit im vergangenen Jahr auf dem Ausbildungsmarkt abzeichnete, setzt sich fort und wird durch die Auswirkungen der Corona-Krise verstärkt.

„Das beginnende Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt, sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen und die richtigen Weichen zu stellen. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Aschaffenburg steht den jungen Menschen in der Region auch während der Corona-Krise zur Seite. Eine frühzeitige, intensive Beratung per Telefon oder Video sowie die vielfältigen Online-Tools helfen dabei, den richtigen Beruf zu finden“, so Schulze-Middig zu den Angeboten der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben. „Trotz der Pandemie bieten die Betriebe am Bayerischen Untermain viele gute Chancen für Ausbildungsstellensuchende. Wir appellieren an die Betriebe, an Ihrer Ausbildungsbereitschaft festzuhalten.“

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2021

Indikatoren	Absolut werte			Veränderung gegenüber März				kumulierte Zu- und Abgänge ⁶⁾						Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			
	Feb 21	Jan 21	Mrz 20	Feb 21 / Mrz 20		Feb 20 / Mrz 19		Apr 20 bis Feb 21	Apr 19 bis Feb 20	Veränderung zum Vorjahreszeitraum		Feb 21 / Feb 20	Mrz 20 / Mrz 19				
				absolut	absolut	absolut	in %			absolut	absolut		absolut	absolut	in %		
Konjunkturelle Kurzarbeit																	
Anzeigen ¹⁾	178	543	1.070	x	x	x	x	6.101	107	5.994	5.601,9	170	2.125,0	1.065	21.300,0		
Personen in Anzeigen ¹⁾	1.350	6.259	22.789	x	x	x	x	89.785	2.190	87.595	3.999,8	1.139	539,8	22.720	32.927,5		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)																	
Bestand Unterbeschäftigung	11.822	11.765	9.881	1.941	19,6	640	6,8	x	x	x	x	1.722	17,0	421	4,5		
Bestand entlastender Arbeitsmarktpolitik ²⁾	2.458	2.405	2.803	-345	-12,3	-8	-0,3	x	x	x	x	-355	-12,6	-18	-0,6		
Arbeitslosigkeit																	
Bestand Arbeitslosigkeit	9.364	9.360	7.078	2.286	32,3	648	9,8	x	x	x	x	2.077	28,5	439	6,6		
Zugang Arbeitslosigkeit	1.918	2.516	2.316	x	x	x	x	23.328	26.164	-2.836	-10,8	-460	-19,3	75	3,3		
dar. aus: abhängige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	809	1.380	933	x	x	x	x	10.354	10.381	-27	-0,3	-91	-10,1	112	13,6		
Selbständigkeit	21	29	22	x	x	x	x	234	170	64	37,6	3	16,7	-2	-8,3		
betrieblicher/außerbetrieblicher Ausbildung	102	55	91	x	x	x	x	802	761	41	5,4	27	36,0	5	5,8		
Förderung	381	377	501	x	x	x	x	4.190	5.466	-1.276	-23,3	-137	-26,4	88	21,3		
Abgang Arbeitslosigkeit	1.921	1.447	2.526	x	x	x	x	21.072	25.552	-4.480	-17,5	-522	-21,4	25	1,0		
dar. in: abhängige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	634	520	795	x	x	x	x	7.216	7.413	-197	-2,7	-110	-14,8	-41	-4,9		
Selbständigkeit	30	31	31	x	x	x	x	293	266	27	10,2	2	7,1	9	40,9		
betriebliche/außerbetriebliche Ausbildung	10	8	14	x	x	x	x	287	254	33	13,0	6	150,0	1	7,7		
Förderung ⁵⁾	388	236	564	x	x	x	x	4.440	6.281	-1.841	-29,3	-194	-33,3	-54	-8,7		
Soziale Sicherung																	
Bestand Leistungsbeziehende AlgA ³⁾	5.086	5.297	3.842	1.244	32,4	750	23,4	x	x	x	x	1.125	28,4	631	19,7		
Bestand Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.573	9.449	9.017	556	6,2	-445	-4,8	x	x	x	x	722	8,2	-279	-3,0		
Abhängig erwerbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	123	114	39	x	x	x	x	1.295	486	809	166,5	73	146,0	-11	-22,0		
Selbstständig erw erbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	72	51	6	x	x	x	x	558	45	513	1.140,0	*	x	-4	-40,0		
Gemeldete Arbeitsstellen																	
Bestand gemeldete Arbeitsstellen	2.278	2.175	2.845	-567	-19,9	-735	-20,7	x	x	x	x	-543	-19,2	-711	-20,0		
Zugang gemeldete Arbeitsstellen	543	354	607	x	x	x	x	5.540	7.605	-2.065	-27,2	-189	-25,8	-264	-30,3		

¹⁾Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahl für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 24.02.2021

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Einschl. Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II) sowie kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit.

³⁾ Leistungsbeziehende (LB) von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit (AlgA).

⁴⁾ Nichtarbeitslose arbeitsuchende erwerbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind. (Annahme: Erwerbseinkommen reicht mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall bei Selbständigen) nicht aus, um das Existenzminimum zu decken.) Die Größen können quasi wie Zugänge interpretiert werden. Die Informationen werden der Statistik der Arbeitsuchenden entnommen. Weitere Informationen siehe Hinweis-Seite.

⁵⁾ Der Wert für den aktuellen Monat ist vorläufig.

⁶⁾ Kurzarbeiterdaten kumuliert ab März des jeweiligen Jahres.

Zugang von Arbeitslosen aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Wirtschaftsabschnitten

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2021

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Zugang					kumulierter Zugang				
	Feb 21	Veränderung Feb 21 / Feb 20		Veränderung Mrz 20 / Mrz 19		Apr 20 bis Feb 21	Apr 19 bis Feb 20	Veränderung zum Vorjahreszeitraum		
		absolut	absolut	in %	absolut			absolut	absolut	
Zugang aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt insgesamt										
dar.: aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	809	-91	-10,1	112	13,6	10.354	10.381	-27	-0,3	
dar.: aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	775	-78	-9,1	92	11,8	9.762	9.855	-93	-0,9	
dar. (mit Angaben zum Wirtschaftszweig)										
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	A	5	2	66,7	3	x	48	47	1	2,1
Bergbau, Energie- u. Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	B, D, E	7	-1	-12,5	-7	-53,8	91	101	-10	-9,9
Verarbeitendes Gewerbe	C	130	-21	-13,9	26	18,7	1.951	2.045	-94	-4,6
dav.: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	10-15, 18, 21, 31	22	-11	-33,3	7	30,4	367	399	-32	-8,0
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	24-30, 32, 33	85	-	-	18	19,8	1.242	1.236	6	0,5
Herstellung v. Vorleistungsgütern, insb. v. chem. Erzeugnissen u. Kunststoffwaren	16, 17, 19, 20, 22, 23	23	-10	-30,3	1	4,0	342	410	-68	-16,6
Baugewerbe	F	80	2	2,6	9	16,7	692	820	-128	-15,6
Handel, Instandhaltung, Rep. v. Kfz	G	148	18	13,8	-6	-4,0	1.665	1.437	228	15,9
dar.: Handel mit Kfz	45	18	-1	-5,3	-	-	199	165	34	20,6
Verkehr und Lagerei	H	49	-9	-15,5	-5	-7,8	585	695	-110	-15,8
dar.: Verkehr	49, 50, 51	12	-7	-36,8	-3	-15,0	199	199	-	-
Gastgewerbe	I	28	-24	-46,2	-4	-9,8	631	552	79	14,3
Information und Kommunikation	J	17	-3	-15,0	5	35,7	186	173	13	7,5
Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	K	5	-2	-28,6	-1	-12,5	91	86	5	5,8
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	L, M	40	2	5,3	1	3,2	507	448	59	13,2
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N ohne ANÜ	56	-14	-20,0	20	37,0	689	636	53	8,3
dar.: Reisebüros	79	3	*	x	3	100,0	46	29	17	58,6
Arbeitnehmerüberlassung	782, 783	121	-15	-11,0	41	33,1	1.284	1.553	-269	-17,3
öffentl. Verw., Verteidigung, Soz.-vers., Ext.Orga.	O, U	6	-6	-50,0	-7	-50,0	160	166	-6	-3,6
Erziehung und Unterricht	P	18	1	5,9	1	8,3	249	250	-1	-0,4
Gesundheitswesen	86	25	6	31,6	13	100,0	334	226	108	47,8
Heime und Sozialwesen	87,88	18	-15	-45,5	-4	-13,3	315	305	10	3,3
sonst. Dienstleistungen, private Haushalte	R, S, T	22	1	4,8	7	41,2	284	315	-31	-9,8
dar.: Kunst, Unterhaltung und Erholung	R	7	-	-	3	75,0	82	103	-21	-20,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Statistische Effekte der Corona-Krise

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den o.g. statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Arbeitsstellenstatistik

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im April 2020 kann überhöht sein. Angesichts des ab Mitte März 2020 stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	Februar 2021
Erstellungsdatum:	26.02.2021
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.03.2021
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Februar 2021
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.616	15.461	15.117	155	1,0	2.548	19,5	18,8	18,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.364	9.360	8.287	4	0,0	2.077	28,5	27,3	26,5
56,0% Männer	5.243	5.259	4.584	-16	-0,3	1.023	24,2	24,9	25,8
44,0% Frauen	4.121	4.101	3.703	20	0,5	1.054	34,4	30,4	27,4
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	953	926	838	27	2,9	204	27,2	30,6	36,7
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	200	188	169	12	6,4	40	25,0	29,7	33,1
37,1% 50 Jahre und älter	3.471	3.485	3.062	-14	-0,4	765	28,3	25,7	20,6
25,2% dar. 55 Jahre und älter	2.363	2.397	2.107	-34	-1,4	535	29,3	28,0	20,5
22,3% Langzeitarbeitslose	2.090	2.068	1.855	22	1,1	759	57,0	55,0	43,4
8,8% Schwerbehinderte Menschen	820	805	745	15	1,9	199	32,0	28,2	30,2
30,8% Ausländer	2.885	2.829	2.535	56	2,0	577	25,0	24,5	25,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.918	2.516	1.945	-598	-23,8	-460	-19,3	-8,0	-13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	861	1.438	829	-577	-40,1	-85	-9,0	-5,5	-13,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	453	413	461	40	9,7	-133	-22,7	-5,3	-11,0
seit Jahresbeginn	4.434	2.516	26.322	x	x	-678	-13,3	-8,0	-7,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.921	1.447	1.926	474	32,8	-522	-21,4	-25,0	-1,7
dar. in Erwerbstätigkeit	676	571	600	105	18,4	-124	-15,5	-9,9	11,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	366	207	422	159	76,8	-165	-31,1	-40,7	-6,2
seit Jahresbeginn	3.368	1.447	24.602	x	x	-1.004	-23,0	-25,0	-12,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,3	4,3	3,8	x	x	x	3,4	3,4	3,1
dar. Männer	4,5	4,5	4,0	x	x	x	3,7	3,7	3,2
Frauen	4,1	4,1	3,7	x	x	x	3,1	3,1	2,9
15 bis unter 25 Jahre	4,2	4,1	3,7	x	x	x	3,2	3,1	2,6
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,5	2,3	x	x	x	2,1	1,9	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,4	3,9	x	x	x	3,5	3,6	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,9	5,0	4,4	x	x	x	3,9	4,0	3,8
Ausländer	11,9	11,7	10,5	x	x	x	9,9	9,8	8,7
abhängig zivile Erwerbspersonen	4,8	4,8	4,3	x	x	x	3,8	3,8	3,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.288	10.225	9.284	63	0,6	1.979	23,8	22,3	22,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.736	11.684	10.914	52	0,4	1.705	17,0	16,7	17,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.822	11.765	10.996	57	0,5	1.722	17,0	16,7	17,1
Unterbeschäftigte Quote	5,4	5,4	5,0	x	x	x	4,6	4,6	4,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.086	5.297	4.747	-211	-4,0	1.125	28,4	34,0	38,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.573	9.449	9.305	124	1,3	722	8,2	7,4	7,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.945	3.882	3.947	63	1,6	25	0,6	-0,8	-0,5
Bedarfsgemeinschaften	7.073	7.006	6.929	67	1,0	555	8,5	7,9	8,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	543	354	463	189	53,4	-189	-25,8	-33,1	-14,6
Zugang seit Jahresbeginn	897	354	6.511	x	x	-364	-28,9	-33,1	-26,1
Bestand	2.278	2.175	2.278	103	4,7	-543	-19,2	-21,0	-21,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	8.546	8.657	8.479	-111	-1,3	1.818	27,0	28,4	29,0		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	5.656	5.817	5.040	-161	-2,8	1.427	33,7	33,8	36,7		
56,7% Männer	3.205	3.313	2.784	-108	-3,3	681	27,0	28,6	33,3		
43,3% Frauen	2.451	2.504	2.256	-53	-2,1	746	43,8	41,3	41,0		
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	675	657	588	18	2,7	193	40,0	40,1	53,5		
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	118	113	97	5	4,4	33	38,8	44,9	59,0		
41,1% 50 Jahre und älter	2.327	2.366	2.038	-39	-1,6	534	29,8	28,2	26,0		
30,1% dar. 55 Jahre und älter	1.700	1.740	1.506	-40	-2,3	398	30,6	30,1	24,0		
11,0% Langzeitarbeitslose	623	656	552	-33	-5,0	296	90,5	92,4	66,3		
8,8% Schwerbehinderte Menschen	496	498	459	-2	-0,4	130	35,5	34,6	37,8		
21,8% Ausländer	1.234	1.276	1.123	-42	-3,3	311	33,7	36,8	45,8		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.212	1.745	1.236	-533	-30,5	-230	-16,0	-8,4	-10,8		
dar. aus Erwerbstätigkeit	706	1.278	705	-572	-44,8	-74	-9,5	-4,6	-14,0		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	253	187	233	66	35,3	-47	-15,7	-12,6	-5,7		
seit Jahresbeginn	2.957	1.745	17.249	x	x	-389	-11,6	-8,4	0,6		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.217	927	1.153	290	31,3	-309	-20,2	-22,9	6,0		
dar. in Erwerbstätigkeit	570	459	495	111	24,2	-68	-10,7	-10,2	16,7		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	168	99	177	69	69,7	-100	-37,3	-42,8	-4,8		
seit Jahresbeginn	2.144	927	15.393	x	x	-585	-21,4	-22,9	-5,7		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,3	x	x	x	2,0	2,0	1,7		
dar. Männer	2,8	2,9	2,4	x	x	x	2,2	2,2	1,8		
Frauen	2,5	2,5	2,3	x	x	x	1,7	1,8	1,6		
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,9	2,6	x	x	x	2,1	2,0	1,7		
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,5	1,3	x	x	x	1,1	1,0	0,8		
50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,6	x	x	x	2,3	2,4	2,1		
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,1	x	x	x	2,8	2,9	2,6		
Ausländer	5,1	5,3	4,6	x	x	x	4,0	4,0	3,3		
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	3,0	2,6	x	x	x	2,2	2,3	1,9		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.729	5.877	5.138	-148	-2,5	1.421	33,0	32,7	36,2		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.393	6.528	5.853	-135	-2,1	1.337	26,4	28,4	30,7		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.477	6.607	5.935	-130	-2,0	1.354	26,4	28,1	30,5		
Unterbeschäftigte	3,0	3,0	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,1		
Leistungsberechtigte											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.086	5.297	4.747	-211	-4,0	1.125	28,4	34,0	38,8		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorräufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungswerten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	7.070	6.804	6.638	266	3,9	730	11,5	8,6	6,4		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.708	3.543	3.247	165	4,7	650	21,3	17,9	13,5		
55,0% Männer	2.038	1.946	1.800	92	4,7	342	20,2	19,2	15,7		
45,0% Frauen	1.670	1.597	1.447	73	4,6	308	22,6	16,2	10,8		
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	278	269	250	9	3,3	11	4,1	12,1	8,7		
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	82	75	72	7	9,3	7	9,3	11,9	9,1		
30,9% 50 Jahre und älter	1.144	1.119	1.024	25	2,2	231	25,3	20,8	11,2		
17,9% dar. 55 Jahre und älter	663	657	601	6	0,9	137	26,0	22,6	12,8		
39,6% Langzeitarbeitslose	1.467	1.412	1.303	55	3,9	463	46,1	42,2	35,4		
8,7% Schwerbehinderte Menschen	324	307	286	17	5,5	69	27,1	19,0	19,7		
44,5% Ausländer	1.651	1.553	1.412	98	6,3	266	19,2	16,0	13,4		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	706	771	709	-65	-8,4	-230	-24,6	-7,1	-17,5		
dar. aus Erwerbstätigkeit	155	160	124	-5	-3,1	-11	-6,6	-12,1	-10,1		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	226	228	-26	-11,5	-86	-30,1	1,8	-15,9		
seit Jahresbeginn	1.477	771	9.073	x	x	-289	-16,4	-7,1	-19,8		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	704	520	773	184	35,4	-213	-23,2	-28,4	-11,3		
dar. in Erwerbstätigkeit	106	112	105	-6	-5,4	-56	-34,6	-8,9	-7,1		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	198	108	245	90	83,3	-65	-24,7	-38,6	-7,2		
seit Jahresbeginn	1.224	520	9.209	x	x	-419	-25,5	-28,4	-22,9		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,3		
dar. Männer	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,5	1,4	1,3		
Frauen	1,7	1,6	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,3		
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,0	1,0		
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	0,9		
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2		
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1		
Ausländer	6,8	6,4	5,8	x	x	x	6,0	5,8	5,4		
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,5		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.559	4.348	4.147	211	4,9	558	13,9	10,7	9,3		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.343	5.156	5.061	187	3,6	368	7,4	4,7	4,5		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.344	5.157	5.062	187	3,6	367	7,4	4,7	4,5		
Unterbeschäftigtequote	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,3	2,2		
Leistungsberechtigte²⁾											
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.573	9.449	9.305	124	1,3	722	8,2	7,4	7,4		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.945	3.882	3.947	63	1,6	25	0,6	-0,8	-0,5		
Bedarfsgemeinschaften	7.073	7.006	6.929	67	1,0	555	8,5	7,9	8,0		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2020 bis Februar 2021

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
			Vorjahrsmonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	9.364	9.360	4	0,0	2.077	28,5	27,3	26,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	924	865	59	6,8	-98	-9,6	-13,8	-2,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	535	490	45	9,2	-109	-16,9	-22,2	-5,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	389	375	14	3,7	11	2,9	0,5	4,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.288	10.225	63	0,6	1.979	23,8	22,3	22,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.448	1.459	-11	-0,8	-274	-15,9	-11,6	-7,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	518	531	-13	-2,4	-16	-8,2	-2,2	-1,9
Arbeitsgelegenheiten	107	124	-17	-13,7	-17	-20,7	-7,5	-6,4
Fremdförderung	427	481	-54	-11,2	-54	-20,3	-19,0	-17,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-1	-16,7	-28,6	-14,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	85	94	-9	-9,6	-9	-10,5	-	6,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	307	224	83	37,1	-83	-20,5	-19,7	-1,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.736	11.684	52	0,4	1.705	17,0	16,7	17,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	85	80	5	6,3	16	23,2	8,1	15,3
Gründungszuschuss	84	79	5	6,3	17	25,4	9,7	17,1
Einstiegsgeld – Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.822	11.765	57	0,5	1.722	17,0	16,7	17,1
Unterbeschäftigte	5,4	5,4	x	x	x	4,6	4,6	4,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,2	79,6	x	x	x	72,1	72,9	69,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.656	5.817	-161	-2,8	1.427	33,7	33,8	36,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	73	60	13	21,7	-6	-7,6	-25,0	15,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	73	60	13	21,7	-6	-7,6	-25,0	15,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.729	5.877	-148	-2,5	1.421	33,0	32,7	36,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	664	651	13	2,0	-84	-11,2	-0,6	1,4
Berufliche Weiterbildung inklusive	452	467	-15	-3,2	-27	-5,6	2,2	4,7
Förderung von Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	-	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten	50	62	-12	-19,4	2	4,2	17,0	2,0
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	162	122	40	32,8	-59	-26,7	-15,9	-7,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.393	6.528	-135	-2,1	1.337	26,4	28,4	30,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	84	79	5	6,3	17	25,4	9,7	17,1
Gründungszuschuss	84	79	5	6,3	17	25,4	9,7	17,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.477	6.607	-130	-2,0	1.354	26,4	28,1	30,5
Unterbeschäftigtequote	3,0	3,0	x	x	x	2,4	2,4	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,3	88,0	x	x	x	82,5	84,3	81,1
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.708	3.543	165	4,7	650	21,3	17,9	13,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	851	805	46	5,7	-92	-9,8	-12,8	-3,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	462	430	32	7,4	-103	-18,2	-21,8	-8,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	389	375	14	3,7	11	2,9	0,5	4,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.559	4.348	211	4,9	558	13,9	10,7	9,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	784	808	-24	-3,0	-190	-19,5	-18,9	-13,0
Berufliche Weiterbildung inklusive	66	64	2	3,1	-19	-22,4	-25,6	-33,3
Förderung von Menschen mit Behinderungen	107	124	-17	-13,7	-28	-20,7	-7,5	-6,4
Arbeitsgelegenheiten	377	419	-42	-10,0	-111	-22,7	-22,6	-19,1
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-1	-16,7	-28,6	-14,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	85	94	-9	-9,6	-10	-10,5	-	6,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	145	102	43	42,2	-20	-12,1	-23,9	5,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.343	5.156	187	3,6	368	7,4	4,7	4,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.344	5.157	187	3,6	367	7,4	4,7	4,5
Unterbeschäftigtequote	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,4	68,7	x	x	x	61,4	61,0	59,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

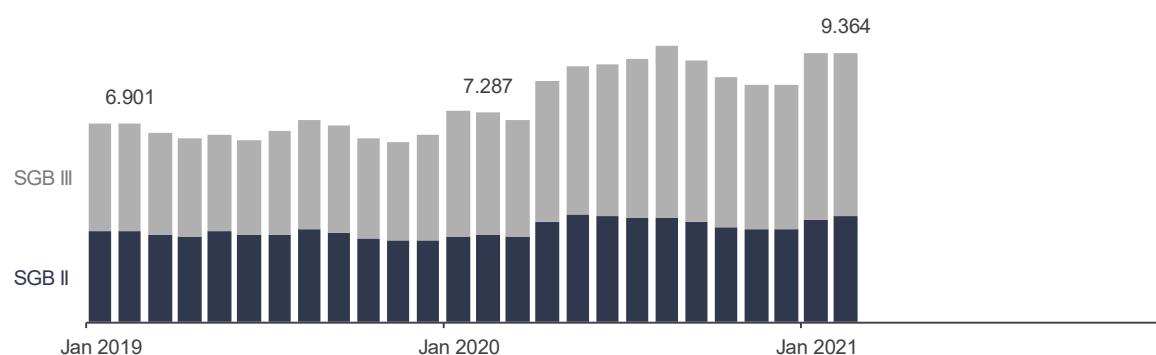
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar geringfügig gestiegen, und zwar um 4 auf 9.364. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.077 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,4% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.656, das sind 161 weniger als im Vormonat und 1.427 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.708 Arbeitslose, das ist ein Plus von 165 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2020 waren es 650 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
Insgesamt	9.364	4	0,0	2.077	28,5	4,3	4,3	3,4
Männer	5.243	-16	-0,3	1.023	24,2	4,5	4,5	3,7
Frauen	4.121	20	0,5	1.054	34,4	4,1	4,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	953	27	2,9	204	27,2	4,2	4,1	3,2
15 bis unter 20 Jahre	200	12	6,4	40	25,0	2,7	2,5	2,1
50 Jahre und älter	3.471	-14	-0,4	765	28,3	4,4	4,4	3,5
55 Jahre und älter	2.363	-34	-1,4	535	29,3	4,9	5,0	3,9
Deutsche	6.455	-52	-0,8	1.487	29,9	3,4	3,4	2,6
Ausländer	2.885	56	2,0	577	25,0	11,9	11,7	9,9
Rechtskreis SGB III	5.656	-161	-2,8	1.427	33,7	2,6	2,7	2,0
Männer	3.205	-108	-3,3	681	27,0	2,8	2,9	2,2
Frauen	2.451	-53	-2,1	746	43,8	2,5	2,5	1,7
15 bis unter 25 Jahre	675	18	2,7	193	40,0	3,0	2,9	2,1
15 bis unter 20 Jahre	118	5	4,4	33	38,8	1,6	1,5	1,1
50 Jahre und älter	2.327	-39	-1,6	534	29,8	3,0	3,0	2,3
55 Jahre und älter	1.700	-40	-2,3	398	30,6	3,5	3,6	2,8
Deutsche	4.417	-118	-2,6	1.113	33,7	2,3	2,4	1,7
Ausländer	1.234	-42	-3,3	311	33,7	5,1	5,3	4,0
Rechtskreis SGB II	3.708	165	4,7	650	21,3	1,7	1,6	1,4
Männer	2.038	92	4,7	342	20,2	1,8	1,7	1,5
Frauen	1.670	73	4,6	308	22,6	1,7	1,6	1,4
15 bis unter 25 Jahre	278	9	3,3	11	4,1	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	82	7	9,3	7	9,3	1,1	1,0	1,0
50 Jahre und älter	1.144	25	2,2	231	25,3	1,5	1,4	1,2
55 Jahre und älter	663	6	0,9	137	26,0	1,4	1,4	1,1
Deutsche	2.038	66	3,3	374	22,5	1,1	1,0	0,9
Ausländer	1.651	98	6,3	266	19,2	6,8	6,4	6,0

¹⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

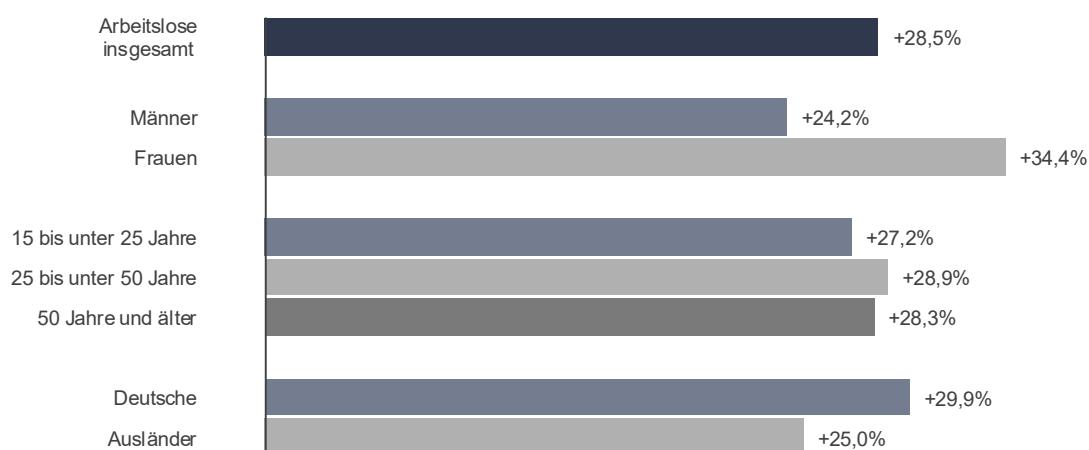
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

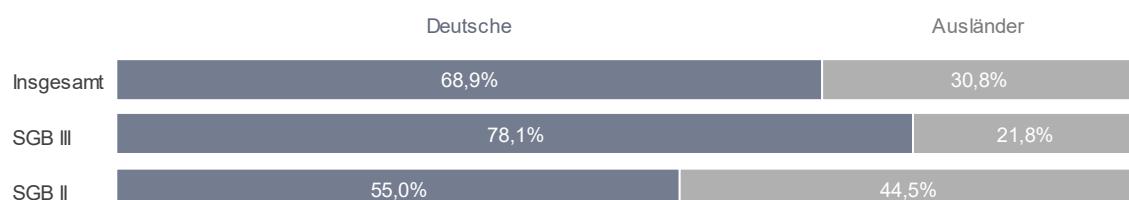
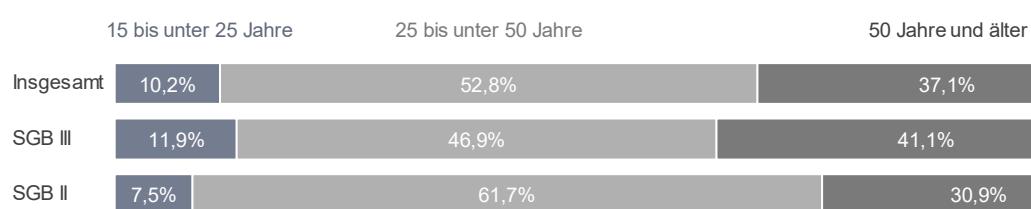
Februar 2021

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +24% bei Männern bis +34% bei Frauen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

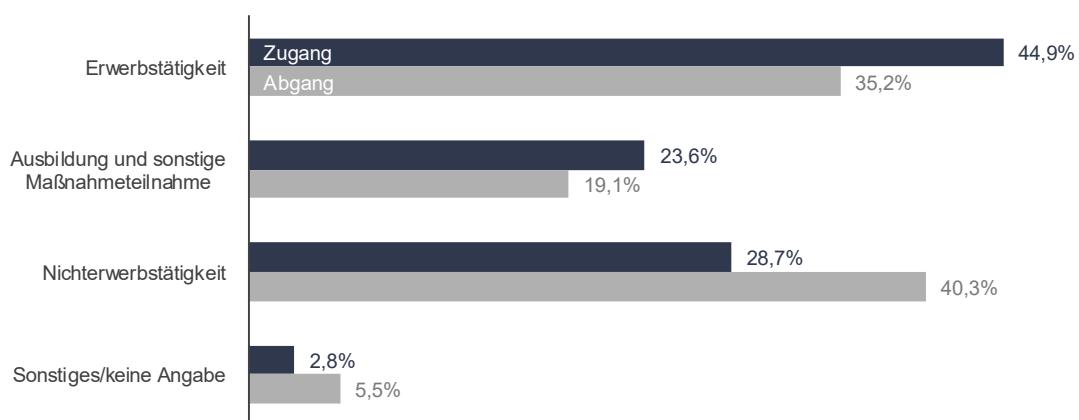
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2021

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.918 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 460 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.921 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 522 weniger als im Februar 2020. Seit Jahresbeginn gab es 4.434 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 678 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.368 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.004 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 861 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 85 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 676 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 124 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %	
		1	2	4	5				
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.918	-598	-23,8	-460	-19,3	4.434	-678	-13,3	
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	861	-577	-40,1	-85	-9,0	2.299	-168	-6,8	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	809	-571	-41,4	-91	-10,1	2.189	-175	-7,4	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	29	2	7,4	2	7,4	56	-2	-3,4	
Selbständigkeit	21	-8	-27,6	3	16,7	50	9	22,0	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	453	40	9,7	-133	-22,7	866	-156	-15,3	
Nichterwerbstätigkeit	551	-75	-12,0	-259	-32,0	1.177	-381	-24,5	
dar. Arbeitsunfähigkeit	307	-100	-24,6	-263	-46,1	714	-374	-34,4	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	213	25	13,3	-	-	401	-27	-6,3	
Sonstiges/keine Angabe	53	14	35,9	17	47,2	92	27	41,5	
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.921	474	32,8	-522	-21,4	3.368	-1.004	-23,0	
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	676	105	18,4	-124	-15,5	1.247	-187	-13,0	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	634	114	21,9	-110	-14,8	1.154	-168	-12,7	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	-9	-47,4	-18	-64,3	29	-23	-44,2	
Selbständigkeit	30	-1	-3,2	2	7,1	61	8	15,1	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	366	159	76,8	-165	-31,1	573	-307	-34,9	
Nichterwerbstätigkeit	774	235	43,6	-262	-25,3	1.313	-573	-30,4	
dar. Arbeitsunfähigkeit	405	108	36,4	-343	-45,9	702	-579	-45,2	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	278	99	55,3	60	27,5	457	2	0,4	
Sonstiges/keine Angabe	105	-25	-19,2	29	38,2	235	63	36,6	

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese Daten jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

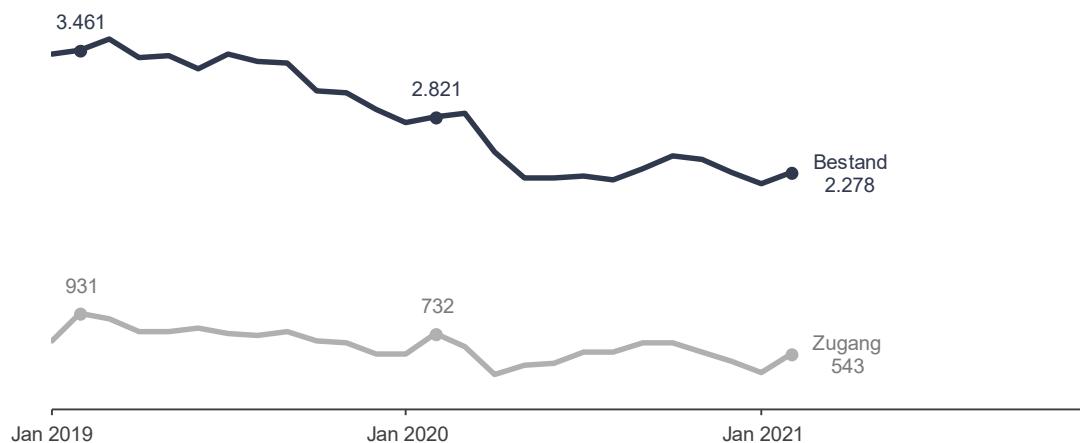
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2021

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg waren im Februar 2.278 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 103 oder 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 543 Stellen weniger (-19 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 543 neue Arbeitsstellen, das waren 189 oder 26 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 897 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 364 oder 29%. Zudem wurden im Februar 426 Arbeitsstellen abgemeldet, 235 oder 36 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 881 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 436 oder 33%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber		
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %	
		1	2	3	4	5		6	
Zugang	543	189	53,4	-189	-25,8	897	-364	-28,9	
dar. sofort zu besetzen	414	154	59,2	-110	-21,0	674	-262	-28,0	
sozialversicherungspflichtig	543	191	54,3	-184	-25,3	895	-358	-28,6	
dar. sofort zu besetzen	414	156	60,5	-105	-20,2	672	-256	-27,6	
Bestand	2.278	103	4,7	-543	-19,2	2.227	-561	-20,1	
dar. sofort zu besetzen	2.178	89	4,3	-486	-18,2	2.134	-528	-19,8	
sozialversicherungspflichtig	2.277	103	4,7	-532	-18,9	2.226	-549	-19,8	
dar. sofort zu besetzen	2.177	89	4,3	-475	-17,9	2.133	-516	-19,5	
Abgang	426	-29	-6,4	-235	-35,6	881	-436	-33,1	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	426	-27	-6,0	-228	-34,9	879	-428	-32,7	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen vom April 2020 kann überhöht sein, da infolge der Corona-Krise ab Mitte März 2020 der Beratungsbedarf von Arbeitgebern zum Kurzarbeitergeld stark anstieg. Es ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote dadurch zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2021

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Februar 2021 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Feb 2021		Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
	Anzahl	in %		absolut	in %	absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6		
Arbeitslose	9.364	100	4	0,0	2.077	28,5		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	197	2,1	5	2,6	26	15,2		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.968	21,0	-24	-1,2	494	33,5		
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	559	6,0	-6	-1,1	6	1,1		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	166	1,8	-3	-1,8	26	18,6		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3.021	32,3	30	1,0	622	25,9		
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.310	14,0	13	1,0	340	35,1		
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	1.098	11,7	-5	-0,5	288	35,6		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	692	7,4	1	0,1	176	34,1		
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	159	1,7	-7	-4,2	36	29,3		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	193	2,1	-	-	62	47,3		
Gemeldete Arbeitsstellen	2.278	100	103	4,7	-543	-19,2		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	21	0,9	4	23,5	-8	-27,6		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	880	38,6	74	9,2	-105	-10,7		
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	219	9,6	11	5,3	-26	-10,6		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	80	3,5	9	12,7	-20	-20,0		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	349	15,3	-3	-0,9	-105	-23,1		
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	287	12,6	16	5,9	-143	-33,3		
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	143	6,3	9	6,7	-64	-30,9		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	279	12,2	-18	-6,1	-67	-19,4		
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	20	0,9	1	5,3	-5	-20,0		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x		

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

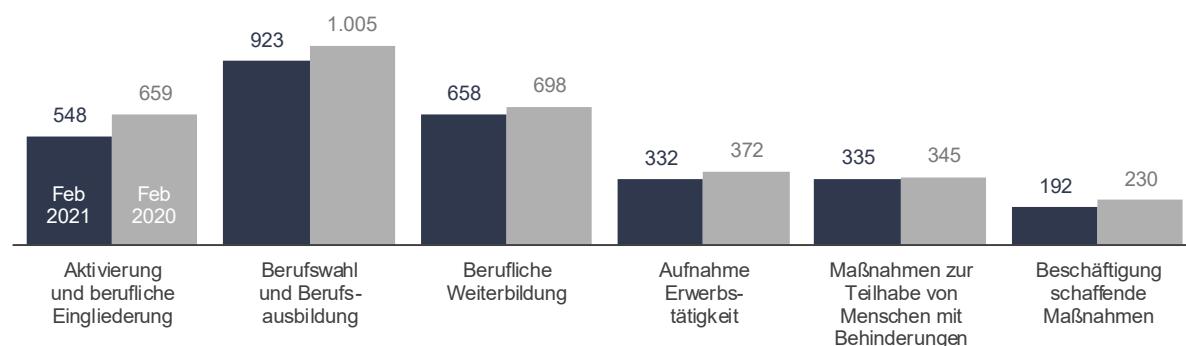
Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2021

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2021	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vorvor Monat		Vorjahresmonat		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	395	145	58,0	-160	-28,8	645	-336	-34,3	
Berufswahl und Berufsausbildung	35	1	2,9	-16	-31,4	69	-13	-15,9	
Berufliche Weiterbildung	51	14	37,8	-46	-47,4	88	-78	-47,0	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	45	8	21,6	-7	-13,5	82	-26	-24,1	
besondere Maßnahmen zur Teilnahme von Menschen mit Behinderungen	25	12	92,3	11	78,6	38	*	*	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	75	52	226,1	-	-	98	-16	-14,0	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-3	-100,0	-	-6	-100,0	
Bestand									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	548	44	8,7	-111	-16,8	526	-127	-19,4	
Berufswahl und Berufsausbildung	923	7	0,8	-82	-8,2	920	-78	-7,8	
Berufliche Weiterbildung	658	-8	-1,2	-40	-5,7	662	-27	-3,8	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	332	2	0,6	-40	-10,8	331	-40	-10,7	
besondere Maßnahmen zur Teilnahme von Menschen mit Behinderungen	335	2	0,6	-10	-2,9	334	-15	-4,3	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	192	-26	-11,9	-38	-16,5	205	-24	-10,5	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0	
Abgang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	267	-30	-10,1	-68	-20,3	564	-71	-11,2	
Berufswahl und Berufsausbildung	36	22	157,1	-1	-2,7	50	2	4,2	
Berufliche Weiterbildung	79	-1	-1,3	4	5,3	159	-19	-10,7	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	55	6	12,2	9	19,6	104	-23	-18,1	
besondere Maßnahmen zur Teilnahme von Menschen mit Behinderungen	17	-15	-46,9	6	54,5	49	12	32,4	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	105	64	156,1	33	45,8	146	29	24,8	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-5	-100,0	*	*	5	-6	-54,5	

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

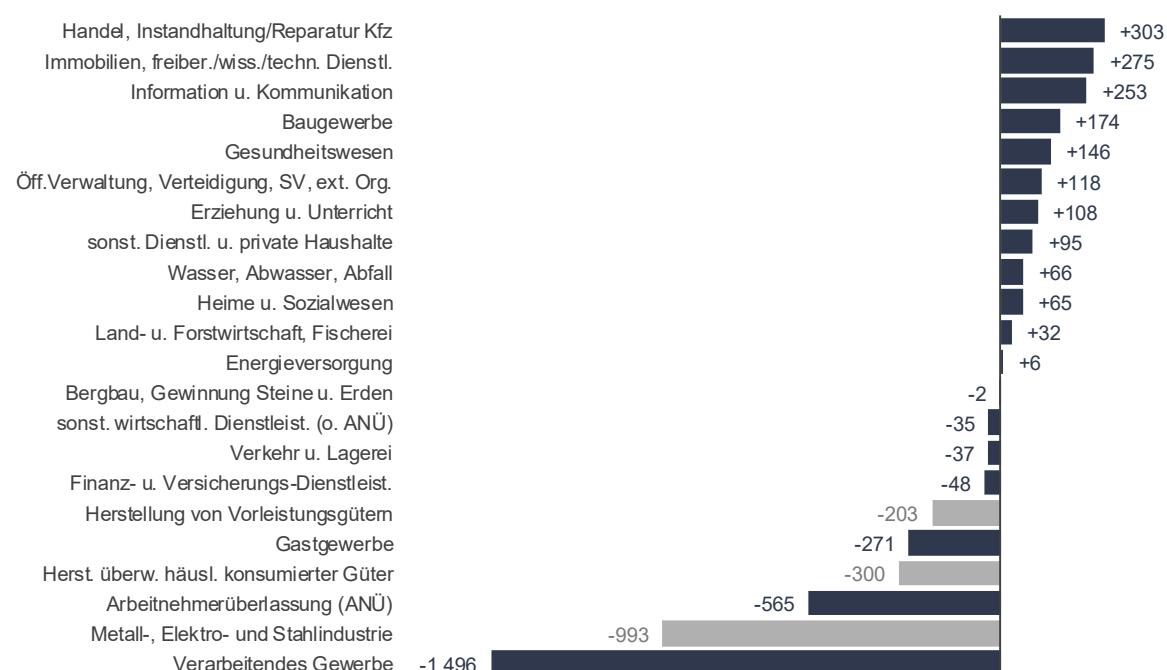
Juni 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2020, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg auf 143.970. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 813 oder 0,6%, nach +1.283 oder +0,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+303 oder +1,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.496 oder -3,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2020



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung	
						Jun 2020 / Jun 2019	
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	143.970	145.425	145.794	147.126	144.783	-813	-0,6
55,4% Männer	79.796	80.465	80.551	81.807	80.578	-782	-1,0
44,6% Frauen	64.174	64.960	65.243	65.319	64.205	-31	-0,0
11,1% 15 bis unter 25 Jahre	15.968	16.618	17.268	17.791	16.386	-418	-2,6
66,9% 25 bis unter 55 Jahre	96.244	97.202	97.329	98.179	97.864	-1.620	-1,7
21,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	30.637	30.476	30.052	30.050	29.413	1.224	4,2
72,2% Vollzeit	103.876	105.028	105.308	106.834	105.136	-1.260	-1,2
27,8% Teilzeit	40.094	40.397	40.486	40.292	39.647	447	1,1
86,3% Deutsche	124.249	125.637	126.350	127.268	125.420	-1.171	-0,9
13,7% Ausländer	19.663	19.726	19.387	19.796	19.297	366	1,9

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

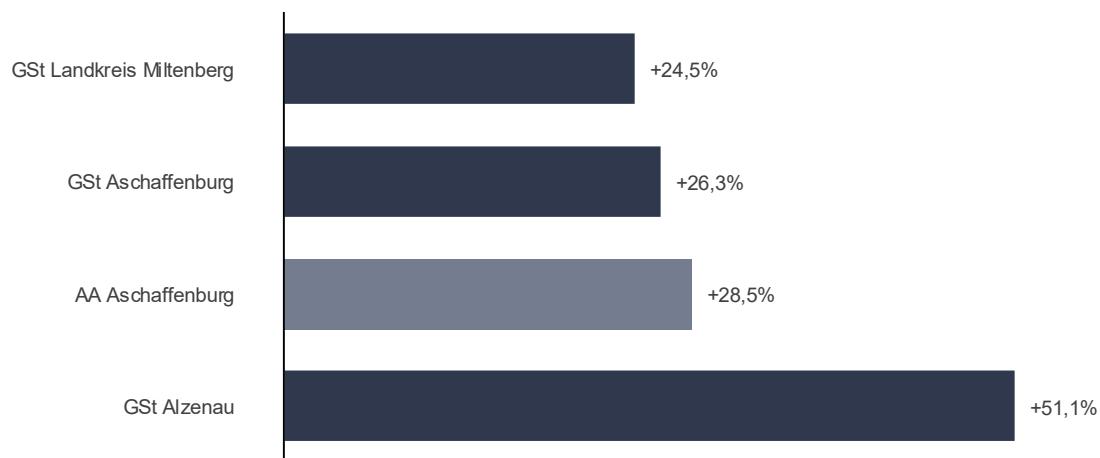
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2021

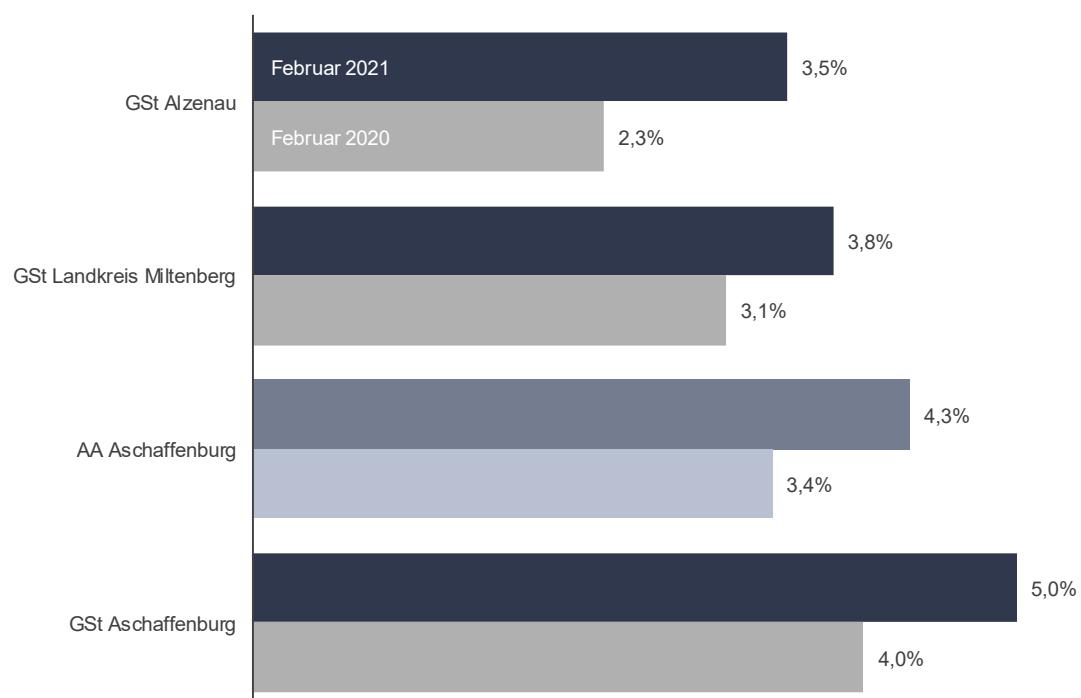
Im Agenturbezirk Aschaffenburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Februar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Landkreis Miltenberg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 25%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Alzenau mit einer Zunahme von 51%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Februar 2021 von 3,5% in Alzenau bis 5,0% in Aschaffenburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Aschaffenburg, Stadt
Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	4.627	4.588	4.525	39	0,9	557	13,7	13,2	13,4		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.706	2.664	2.429	42	1,6	526	24,1	22,5	24,9		
57,3% Männer	1.550	1.526	1.380	24	1,6	273	21,4	21,0	24,9		
42,7% Frauen	1.156	1.138	1.049	18	1,6	253	28,0	24,6	24,9		
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	258	248	229	10	4,0	23	9,8	21,6	17,4		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	45	44	7	15,6	4	8,3	2,3	4,8		
32,4% 50 Jahre und älter	877	898	787	-21	-2,3	161	22,5	23,0	18,2		
21,6% dar. 55 Jahre und älter	584	603	527	-19	-3,2	142	32,1	35,5	30,8		
24,4% Langzeitarbeitslose	659	621	570	38	6,1	233	54,7	46,1	41,4		
8,8% Schwerbehinderte Menschen	238	235	223	3	1,3	54	29,3	31,3	35,2		
39,5% Ausländer	1.070	1.035	948	35	3,4	185	20,9	20,6	23,1		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	541	655	572	-114	-17,4	-132	-19,6	-11,5	-8,8		
dar. aus Erwerbstätigkeit	214	354	209	-140	-39,5	-47	-18,0	-6,6	-14,0		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	147	128	175	19	14,8	-29	-16,5	-22,9	-2,8		
seit Jahresbeginn	1.196	655	7.373	x	x	-217	-15,4	-11,5	-5,9		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	508	421	574	87	20,7	-159	-23,8	-17,0	-0,7		
dar. in Erwerbstätigkeit	179	163	168	16	9,8	-32	-15,2	-4,1	14,3		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	120	76	153	44	57,9	-38	-24,1	-36,1	-6,1		
seit Jahresbeginn	929	421	6.895	x	x	-245	-20,9	-17,0	-11,5		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	6,6	6,5	5,9	x	x	x	5,4	5,4	4,8		
dar. Männer	7,1	7,0	6,3	x	x	x	5,9	5,8	5,1		
Frauen	6,1	6,0	5,5	x	x	x	4,8	4,8	4,4		
15 bis unter 25 Jahre	6,4	6,1	5,7	x	x	x	5,7	5,0	4,7		
15 bis unter 20 Jahre	4,4	3,8	3,7	x	x	x	4,1	3,8	3,6		
50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,7	5,9	x	x	x	5,4	5,5	5,0		
55 bis unter 65 Jahre	7,1	7,4	6,4	x	x	x	5,5	5,6	5,0		
Ausländer	15,3	14,8	13,6	x	x	x	13,6	13,2	11,9		
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,3	7,2	6,6	x	x	x	6,0	6,0	5,3		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.022	2.977	2.764	45	1,5	462	18,0	17,3	18,1		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.475	3.454	3.288	21	0,6	371	12,0	11,9	12,1		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.491	3.471	3.303	20	0,6	372	11,9	11,9	12,0		
Unterbeschäftigte	8,4	8,3	7,9	x	x	x	7,5	7,5	7,1		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.145	1.228	1.140	-83	-6,8	257	28,9	36,6	48,1		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.573	3.532	3.491	41	1,2	195	5,8	5,2	5,2		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.327	1.301	1.337	26	2,0	-5	-0,4	-2,7	0,0		
Bedarfsgemeinschaften	2.687	2.677	2.647	10	0,4	161	6,4	6,4	5,5		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	109	106	141	3	2,8	-88	-44,7	-26,4	2,2		
Zugang seit Jahresbeginn	215	106	1.766	x	x	-126	-37,0	-26,4	-24,3		
Bestand	443	447	473	-4	-0,9	-226	-33,8	-31,0	-33,0		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Aschaffenburg, Stadt
Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	1.999	2.035	2.045	-36	-1,8	434	27,7	30,2	35,4		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.347	1.398	1.224	-51	-3,6	355	35,8	38,3	43,3		
59,6% Männer	803	830	713	-27	-3,3	185	29,9	32,0	41,7		
40,4% Frauen	544	568	511	-24	-4,2	170	45,5	48,7	45,6		
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	144	138	128	6	4,3	28	24,1	30,2	39,1		
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	18	15	5	27,8	1	4,5	-5,3	-21,1		
34,4% 50 Jahre und älter	463	496	423	-33	-6,7	116	33,4	35,5	36,0		
25,3% dar. 55 Jahre und älter	341	364	314	-23	-6,3	111	48,3	49,8	51,7		
9,8% Langzeitarbeitslose	132	126	107	6	4,8	59	80,8	61,5	59,7		
8,0% Schwerbehinderte Menschen	108	110	102	-2	-1,8	26	31,7	39,2	41,7		
30,4% Ausländer	410	417	364	-7	-1,7	114	38,5	43,3	50,4		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	270	397	300	-127	-32,0	-66	-19,6	-5,5	-5,7		
dar. aus Erwerbstätigkeit	147	288	164	-141	-49,0	-36	-19,7	-4,6	-8,4		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	51	76	15	29,4	-1	-1,5	-15,0	5,6		
seit Jahresbeginn	667	397	4.058	x	x	-89	-11,8	-5,5	6,1		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	288	216	297	72	33,3	-62	-17,7	-16,3	10,4		
dar. in Erwerbstätigkeit	139	109	136	30	27,5	-14	-9,2	-6,0	27,1		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	23	55	22	95,7	-15	-25,0	-42,5	-6,8		
seit Jahresbeginn	504	216	3.554	x	x	-104	-17,1	-16,3	-0,9		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,4	3,0	x	x	x	2,4	2,5	2,1		
dar. Männer	3,7	3,8	3,2	x	x	x	2,9	2,9	2,3		
Frauen	2,9	3,0	2,7	x	x	x	2,0	2,0	1,9		
15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,4	3,2	x	x	x	2,8	2,6	2,2		
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,5	1,3	x	x	x	1,9	1,6	1,6		
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,7	3,2	x	x	x	2,6	2,8	2,3		
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,5	3,8	x	x	x	2,9	3,0	2,6		
Ausländer	5,9	6,0	5,2	x	x	x	4,6	4,5	3,7		
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,8	3,3	x	x	x	2,7	2,8	2,3		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.372	1.418	1.258	-46	-3,2	355	34,9	37,5	42,1		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.507	1.546	1.414	-39	-2,5	351	30,4	33,6	38,0		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.523	1.563	1.429	-40	-2,6	353	30,2	33,5	37,5		
Unterbeschäftigte	3,6	3,7	3,4	x	x	x	2,8	2,8	2,5		
Leistungsberechtigte											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.145	1.228	1.140	-83	-6,8	257	28,9	36,6	48,1		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungswerten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Aschaffenburg, Stadt
Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	2.628	2.553	2.480	75	2,9	123	4,9	2,5	0,0		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.359	1.266	1.205	93	7,3	171	14,4	8,9	10,4		
55,0% Männer	747	696	667	51	7,3	88	13,4	10,1	10,8		
45,0% Frauen	612	570	538	42	7,4	83	15,7	7,3	10,0		
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	114	110	101	4	3,6	-5	-4,2	12,2	-1,9		
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	27	29	2	7,4	3	11,5	8,0	26,1		
30,5% 50 Jahre und älter	414	402	364	12	3,0	45	12,2	10,4	2,5		
17,9% dar. 55 Jahre und älter	243	239	213	4	1,7	31	14,6	18,3	8,7		
38,8% Langzeitarbeitslose	527	495	463	32	6,5	174	49,3	42,7	37,8		
9,6% Schwerbehinderte Menschen	130	125	121	5	4,0	28	27,5	25,0	30,1		
48,6% Ausländer	660	618	584	42	6,8	71	12,1	9,0	10,6		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	271	258	272	13	5,0	-66	-19,6	-19,4	-12,0		
dar. aus Erwerbstätigkeit	67	66	45	1	1,5	-11	-14,1	-14,3	-29,7		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	77	99	4	5,2	-28	-25,7	-27,4	-8,3		
seit Jahresbeginn	529	258	3.315	x	x	-128	-19,5	-19,4	-17,4		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	220	205	277	15	7,3	-97	-30,6	-17,7	-10,4		
dar. in Erwerbstätigkeit	40	54	32	-14	-25,9	-18	-31,0	-	-20,0		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	53	98	22	41,5	-23	-23,5	-32,9	-5,8		
seit Jahresbeginn	425	205	3.341	x	x	-141	-24,9	-17,7	-20,6		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,1	2,9	x	x	x	2,9	2,9	2,7		
dar. Männer	3,4	3,2	3,0	x	x	x	3,0	2,9	2,8		
Frauen	3,2	3,0	2,8	x	x	x	2,8	2,8	2,6		
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,9	2,4	2,5		
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,3	2,4	x	x	x	2,2	2,1	2,0		
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	2,7	x	x	x	2,8	2,8	2,7		
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,6	x	x	x	2,6	2,5	2,4		
Ausländer	9,4	8,8	8,4	x	x	x	9,1	8,7	8,1		
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,4	3,3	x	x	x	3,3	3,2	3,0		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.650	1.559	1.506	91	5,8	107	6,9	3,5	3,4		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.968	1.908	1.874	60	3,1	20	1,0	-1,1	-1,8		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.968	1.908	1.874	60	3,1	19	1,0	-1,2	-1,8		
Unterbeschäftigtequote	4,7	4,6	4,5	x	x	x	4,7	4,7	4,6		
Leistungsberechtigte²⁾											
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.573	3.532	3.491	41	1,2	195	5,8	5,2	5,2		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.327	1.301	1.337	26	2,0	-5	-0,4	-2,7	0,0		
Bedarfsgemeinschaften	2.687	2.677	2.647	10	0,4	161	6,4	6,4	5,5		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2020 bis Februar 2021

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 51 auf 5.297 Personen gestiegen. Das waren 1.104 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 5,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,0%. Dabei meldeten sich 1.053 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 244 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.010 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-289). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.365 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 387 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.794 Abmeldungen von Arbeitslosen (-532).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar geringfügig gesunken, und zwar um 1 auf 933; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 450 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 202 neue Arbeitsstellen, 198 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 371 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 322.

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	8.957	8.893	8.742	64	0,7	1.216	15,7	15,8	15,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.297	5.246	4.721	51	1,0	1.104	26,3	24,9	24,9	
56,5% Männer	2.991	2.961	2.612	30	1,0	595	24,8	23,7	25,0	
43,5% Frauen	2.306	2.285	2.109	21	0,9	509	28,3	26,6	24,7	
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	520	501	476	19	3,8	77	17,4	25,6	32,6	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	108	97	95	11	11,3	12	12,5	9,0	15,9	
35,5% 50 Jahre und älter	1.883	1.903	1.672	-20	-1,1	405	27,4	25,0	21,0	
23,9% dar. 55 Jahre und älter	1.266	1.288	1.130	-22	-1,7	293	30,1	29,1	23,4	
23,9% Langzeitarbeitslose	1.265	1.226	1.121	39	3,2	480	61,1	58,8	51,7	
9,0% Schwerbehinderte Menschen	477	464	434	13	2,8	129	37,1	33,3	36,5	
34,1% Ausländer	1.808	1.746	1.598	62	3,6	360	24,9	23,5	25,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.053	1.312	1.062	-259	-19,7	-244	-18,8	-9,8	-15,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	469	762	437	-293	-38,5	-52	-10,0	-4,5	-18,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	271	225	287	46	20,4	-58	-17,6	-18,5	-15,3	
15 bis unter 25 Jahre	177	149	151	28	18,8	-47	-21,0	-20,3	-6,8	
55 Jahre und älter	154	262	187	-108	-41,2	-34	-18,1	2,7	-13,4	
seit Jahresbeginn	2.365	1.312	14.298	x	x	-387	-14,1	-9,8	-7,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.010	784	1.079	226	28,8	-289	-22,2	-23,7	-3,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	367	312	338	55	17,6	-65	-15,0	-12,6	11,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	216	124	269	92	74,2	-97	-31,0	-42,9	-12,7	
15 bis unter 25 Jahre	150	112	162	38	33,9	-25	-14,3	-14,5	-17,3	
55 Jahre und älter	182	121	193	61	50,4	-37	-16,9	-36,6	35,0	
seit Jahresbeginn	1.794	784	13.364	x	x	-532	-22,9	-23,7	-12,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	4,9	4,4	x	x	x	4,0	4,0	3,6	
Männer	5,3	5,2	4,6	x	x	x	4,2	4,2	3,7	
Frauen	4,7	4,6	4,3	x	x	x	3,7	3,7	3,4	
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,6	4,3	x	x	x	4,0	3,6	3,2	
15 bis unter 20 Jahre	3,0	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,5	2,3	
50 bis unter 65 Jahre	5,0	5,1	4,4	x	x	x	4,0	4,1	3,7	
55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,6	4,9	x	x	x	4,4	4,5	4,1	
Ausländer	13,6	13,1	12,0	x	x	x	11,5	11,2	10,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,5	4,9	x	x	x	4,4	4,4	4,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	202	169	225	33	19,5	-198	-49,5	-42,3	-13,5	
Zugang seit Jahresbeginn	371	169	3.257	x	x	-322	-46,5	-42,3	-24,7	
Bestand	933	934	1.003	-1	-0,1	-450	-32,5	-29,3	-28,4	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 94 auf 3.006 Personen verringert. Das waren 735 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%.

Dabei meldeten sich 617 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 116 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 632 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-144). Seit Beginn des Jahres gab es 1.515 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 179 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.103 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-272).

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.495	4.574	4.512	-79	-1,7	897	24,9	27,6	29,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.006	3.100	2.700	-94	-3,0	735	32,4	33,4	36,0	
57,8% Männer	1.738	1.794	1.510	-56	-3,1	395	29,4	30,1	35,3	
42,2% Frauen	1.268	1.306	1.190	-38	-2,9	340	36,6	38,2	36,9	
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	340	325	305	15	4,6	75	28,3	30,5	44,5	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	60	50	47	10	20,0	8	15,4	-	9,3	
38,8% 50 Jahre und älter	1.165	1.215	1.038	-50	-4,1	269	30,0	30,6	29,4	
28,2% dar. 55 Jahre und älter	848	883	763	-35	-4,0	207	32,3	32,4	29,5	
10,9% Langzeitarbeitslose	329	346	300	-17	-4,9	162	97,0	102,3	93,5	
8,9% Schwerbehinderte Menschen	267	263	244	4	1,5	78	41,3	40,6	46,1	
23,9% Ausländer	719	738	646	-19	-2,6	187	35,2	39,5	48,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	617	898	637	-281	-31,3	-116	-15,8	-6,6	-12,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	362	658	362	-296	-45,0	-37	-9,3	-3,7	-18,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	130	105	138	25	23,8	-23	-15,0	-12,5	-8,0	
15 bis unter 25 Jahre	117	97	107	20	20,6	-32	-21,5	-21,8	-2,7	
55 Jahre und älter	103	198	129	-95	-48,0	-7	-6,4	0,5	-8,5	
seit Jahresbeginn	1.515	898	8.921	x	x	-179	-10,6	-6,6	2,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	632	471	605	161	34,2	-144	-18,6	-21,4	5,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	300	232	273	68	29,3	-35	-10,4	-15,6	18,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	52	103	42	80,8	-51	-35,2	-40,2	-8,0	
15 bis unter 25 Jahre	88	65	97	23	35,4	-40	-31,3	-17,7	-17,1	
55 Jahre und älter	126	85	118	41	48,2	-13	-9,4	-33,6	51,3	
seit Jahresbeginn	1.103	471	7.919	x	x	-272	-19,8	-21,4	-3,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,5	x	x	x	2,1	2,2	1,9	
Männer	3,1	3,2	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,0	
Frauen	2,6	2,6	2,4	x	x	x	1,9	1,9	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,0	2,8	x	x	x	2,4	2,2	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,4	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	2,7	x	x	x	2,4	2,5	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,3	x	x	x	2,9	3,0	2,7	
Ausländer	5,4	5,5	4,9	x	x	x	4,2	4,2	3,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,2	2,8	x	x	x	2,4	2,5	2,1	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 145 auf 2.291 Personen gestiegen. Das waren 369 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 436 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 128 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 378 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 145 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 850 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 208 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 691 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-260).

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.462	4.319	4.230	143	3,3	319	7,7	5,5	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.291	2.146	2.021	145	6,8	369	19,2	14,5	12,6
54,7% Männer	1.253	1.167	1.102	86	7,4	200	19,0	15,0	13,3
45,3% Frauen	1.038	979	919	59	6,0	169	19,4	13,8	11,8
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	180	176	171	4	2,3	2	1,1	17,3	15,5
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	48	47	48	1	2,1	4	9,1	20,5	23,1
31,3% 50 Jahre und älter	718	688	634	30	4,4	136	23,4	16,0	9,3
18,2% dar. 55 Jahre und älter	418	405	367	13	3,2	86	25,9	22,4	12,2
40,9% Langzeitarbeitslose	936	880	821	56	6,4	318	51,5	46,4	40,6
9,2% Schwerbehinderte Menschen	210	201	190	9	4,5	51	32,1	24,8	25,8
47,5% Ausländer	1.089	1.008	952	81	8,0	173	18,9	13,9	13,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	436	414	425	22	5,3	-128	-22,7	-16,2	-18,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	107	104	75	3	2,9	-15	-12,3	-9,6	-22,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	120	149	21	17,5	-35	-19,9	-23,1	-21,2
15 bis unter 25 Jahre	60	52	44	8	15,4	-15	-20,0	-17,5	-15,4
55 Jahre und älter	51	64	58	-13	-20,3	-27	-34,6	10,3	-22,7
seit Jahresbeginn	850	414	5.377	x	x	-208	-19,7	-16,2	-19,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	378	313	474	65	20,8	-145	-27,7	-26,9	-12,2
dar. in Erwerbstätigkeit	67	80	65	-13	-16,3	-30	-30,9	-2,4	-11,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	122	72	166	50	69,4	-46	-27,4	-44,6	-15,3
15 bis unter 25 Jahre	62	47	65	15	31,9	15	31,9	-9,6	-17,7
55 Jahre und älter	56	36	75	20	55,6	-24	-30,0	-42,9	15,4
seit Jahresbeginn	691	313	5.445	x	x	-260	-27,3	-26,9	-22,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Männer	2,2	2,1	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,7
Frauen	2,1	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,1	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Ausländer	8,2	7,6	7,2	x	x	x	7,3	7,0	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau
Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 15 auf 1.222 Personen gestiegen. Das waren 413 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%. Dabei meldeten sich 262 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 245 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-72). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 594 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 6 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 438 Abmeldungen von Arbeitslosen (-128).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 14 Stellen auf 385 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 155 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 88 neue Arbeitsstellen, 32 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 137 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 90.

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	2.052	2.003	1.923	49	2,4	586	40,0	32,6	27,9		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.222	1.207	1.068	15	1,2	413	51,1	40,8	38,7		
54,2% Männer	662	647	583	15	2,3	197	42,4	34,0	37,5		
45,8% Frauen	560	560	485	-	-	216	62,8	49,7	40,2		
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	112	111	102	1	0,9	31	38,3	30,6	47,8		
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	25	21	-3	-12,0	6	37,5	108,3	90,9		
40,3% 50 Jahre und älter	493	484	434	9	1,9	159	47,6	35,2	24,7		
26,4% dar. 55 Jahre und älter	323	326	293	-3	-0,9	91	39,2	31,5	17,7		
19,6% Langzeitarbeitslose	240	248	224	-8	-3,2	86	55,8	58,0	41,8		
8,7% Schwerbehinderte Menschen	106	104	94	2	1,9	29	37,7	31,6	28,8		
20,0% Ausländer	245	243	222	2	0,8	62	33,9	24,0	24,0		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	262	332	257	-70	-21,1	-10	-3,7	1,2	-2,7		
dar. aus Erwerbstätigkeit	132	212	119	-80	-37,7	20	17,9	13,4	-1,7		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	58	44	62	14	31,8	-12	-17,1	4,8	47,6		
15 bis unter 25 Jahre	44	39	30	5	12,8	4	10,0	-2,5	-34,8		
55 Jahre und älter	48	67	48	-19	-28,4	-10	-17,2	11,7	-23,8		
seit Jahresbeginn	594	332	3.174	x	x	-6	-1,0	1,2	-5,8		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	245	193	239	52	26,9	-72	-22,7	-22,5	12,7		
dar. in Erwerbstätigkeit	87	91	75	-4	-4,4	-30	-25,6	-2,2	21,0		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	26	48	13	50,0	-24	-38,1	-21,2	23,1		
15 bis unter 25 Jahre	40	27	27	13	48,1	-2	-4,8	12,5	-34,1		
55 Jahre und älter	55	38	42	17	44,7	-18	-24,7	-40,6	-		
seit Jahresbeginn	438	193	2.892	x	x	-128	-22,6	-22,5	-14,0		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,5	3,1	x	x	x	2,3	2,5	2,2		
Männer	3,6	3,5	3,1	x	x	x	2,5	2,6	2,3		
Frauen	3,5	3,5	3,0	x	x	x	2,1	2,3	2,1		
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,2	3,0	x	x	x	2,3	2,4	1,9		
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,2	1,8	x	x	x	1,3	1,0	0,9		
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,2	x	x	x	2,5	2,7	2,6		
55 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	3,5	x	x	x	2,9	3,1	3,2		
Ausländer	8,7	8,7	7,9	x	x	x	6,6	7,0	6,4		
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	3,4	x	x	x	2,6	2,8	2,5		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	88	49	80	39	79,6	-32	-26,7	-54,2	-38,9		
Zugang seit Jahresbeginn	137	49	1.203	x	x	-90	-39,6	-54,2	-29,3		
Bestand	385	399	423	-14	-3,5	-155	-28,7	-24,6	-24,5		

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 7 auf 823 Personen verringert. Das waren 285 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 188 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 14 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 172 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-62). Seit Beginn des Jahres gab es 453 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 5 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 313 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-100).

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	1.278	1.268	1.191	10	0,8	440	52,5	43,0	36,4		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	823	830	711	-7	-0,8	285	53,0	43,8	42,2		
53,9% Männer	444	446	387	-2	-0,4	125	39,2	33,9	33,9		
46,1% Frauen	379	384	324	-5	-1,3	160	73,1	57,4	53,6		
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	85	86	74	-1	-1,2	31	57,4	45,8	64,4		
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	18	13	-4	-22,2	5	55,6	200,0	x		
45,6% 50 Jahre und älter	375	367	319	8	2,2	119	46,5	34,9	23,6		
31,5% dar. 55 Jahre und älter	259	262	228	-3	-1,1	69	36,3	32,3	14,0		
10,6% Langzeitarbeitslose	87	94	72	-7	-7,4	39	81,3	100,0	44,0		
8,1% Schwerbehinderte Menschen	67	68	59	-1	-1,5	21	45,7	47,8	34,1		
14,1% Ausländer	116	122	106	-6	-4,9	34	41,5	24,5	16,5		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	188	265	181	-77	-29,1	-14	-6,9	3,5	-4,7		
dar. aus Erwerbstätigkeit	118	200	110	-82	-41,0	13	12,4	17,0	-1,8		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	28	30	9	32,1	-10	-21,3	7,7	20,0		
15 bis unter 25 Jahre	36	33	20	3	9,1	4	12,5	3,1	-31,0		
55 Jahre und älter	37	63	42	-26	-41,3	-11	-22,9	21,2	-25,0		
seit Jahresbeginn	453	265	2.389	x	x	-5	-1,1	3,5	-0,3		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	172	141	160	31	22,0	-62	-26,5	-21,2	9,6		
dar. in Erwerbstätigkeit	76	77	67	-1	-1,3	-26	-25,5	-	28,8		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	22	16	23	6	37,5	-21	-48,8	-15,8	4,5		
15 bis unter 25 Jahre	32	17	21	15	88,2	-2	-5,9	-	-22,2		
55 Jahre und älter	39	31	36	8	25,8	-18	-31,6	-42,6	5,9		
seit Jahresbeginn	313	141	2.124	x	x	-100	-24,2	-21,2	-8,7		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,0	x	x	x	1,5	1,7	1,4		
Männer	2,4	2,4	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,5		
Frauen	2,3	2,4	2,0	x	x	x	1,4	1,5	1,3		
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,5	2,1	x	x	x	1,5	1,7	1,3		
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,6	1,1	x	x	x	0,7	0,5	0,2		
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,7	2,4	x	x	x	1,9	2,0	1,9		
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	2,8	x	x	x	2,4	2,5	2,5		
Ausländer	4,1	4,4	3,8	x	x	x	2,9	3,5	3,3		
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,3	x	x	x	1,7	1,9	1,6		

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau
Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 22 auf 399 Personen gestiegen. Das waren 128 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 74 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 4 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 73 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 10 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 141 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 1 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 125 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-28).

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	774	735	732	39	5,3	146	23,2	17,8	16,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	399	377	357	22	5,8	128	47,2	34,6	32,2
54,6% Männer	218	201	196	17	8,5	72	49,3	34,0	45,2
45,4% Frauen	181	176	161	5	2,8	56	44,8	35,4	19,3
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	27	25	28	2	8,0	-	-	-3,8	16,7
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	7	8	1	14,3	1	14,3	16,7	-
29,6% 50 Jahre und älter	118	117	115	1	0,9	40	51,3	36,0	27,8
16,0% dar. 55 Jahre und älter	64	64	65	-	-	22	52,4	28,0	32,7
38,3% Langzeitarbeitslose	153	154	152	-1	-0,6	47	44,3	40,0	40,7
9,8% Schwerbehinderte Menschen	39	36	35	3	8,3	8	25,8	9,1	20,7
32,3% Ausländer	129	121	116	8	6,6	28	27,7	23,5	31,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	74	67	76	7	10,4	4	5,7	-6,9	2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	12	9	2	16,7	7	100,0	-25,0	-
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	16	32	5	31,3	-2	-8,7	-	88,2
15 bis unter 25 Jahre	8	6	10	2	33,3	-	-	-25,0	-41,2
55 Jahre und älter	11	4	6	7	175,0	1	10,0	-50,0	-14,3
seit Jahresbeginn	141	67	785	x	x	-1	-0,7	-6,9	-19,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	73	52	79	21	40,4	-10	-12,0	-25,7	19,7
dar. in Erwerbstätigkeit	11	14	8	-3	-21,4	-4	-26,7	-12,5	-20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	17	10	25	7	70,0	-3	-15,0	-28,6	47,1
15 bis unter 25 Jahre	8	10	6	-2	-20,0	-	-	42,9	-57,1
55 Jahre und älter	16	7	6	9	128,6	-	-	-30,0	-25,0
seit Jahresbeginn	125	52	768	x	x	-28	-18,3	-25,7	-25,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	1,2	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,7
Frauen	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,8	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,7	x	x	x	0,6	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,8	x	x	x	0,6	0,6	0,7
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,5	0,6	0,6
Ausländer	4,6	4,3	4,1	x	x	x	3,6	3,5	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 62 auf 2.845 Personen verringert. Das waren 560 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,1%. Dabei meldeten sich 603 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 206 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 666 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-161). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.475 Arbeitsmeldungen, das ist ein Minus von 285 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.136 Abmeldungen von Arbeitslosen (-344).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 118 Stellen auf 960 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 62 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 253 neue Arbeitsstellen, 41 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 389 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 48.

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.607	4.565	4.452	42	0,9	746	19,3	19,5	19,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.845	2.907	2.498	-62	-2,1	560	24,5	26,4	24,9	
55,9% Männer	1.590	1.651	1.389	-61	-3,7	231	17,0	23,9	22,8	
44,1% Frauen	1.255	1.256	1.109	-1	-0,1	329	35,5	29,9	27,6	
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	321	314	260	7	2,2	96	42,7	39,6	40,5	
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	66	53	4	6,1	22	45,8	50,0	55,9	
38,5% 50 Jahre und älter	1.095	1.098	956	-3	-0,3	201	22,5	23,2	18,2	
27,2% dar. 55 Jahre und älter	774	783	684	-9	-1,1	151	24,2	24,9	17,3	
20,6% Langzeitarbeitslose	585	594	510	-9	-1,5	193	49,2	46,7	28,5	
8,3% Schwerbehinderte Menschen	237	237	217	-	-	41	20,9	17,9	19,9	
29,2% Ausländer	832	840	715	-8	-1,0	155	22,9	26,9	27,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	603	872	626	-269	-30,8	-206	-25,5	-8,3	-14,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	260	464	273	-204	-44,0	-53	-16,9	-13,4	-8,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	124	144	112	-20	-13,9	-63	-33,7	22,0	-18,2	
15 bis unter 25 Jahre	115	127	110	-12	-9,4	-32	-21,8	-11,2	-11,3	
55 Jahre und älter	123	190	127	-67	-35,3	-19	-13,4	8,6	-17,0	
seit Jahresbeginn	1.475	872	8.850	x	x	-285	-16,2	-8,3	-8,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	666	470	608	196	41,7	-161	-19,5	-28,0	-4,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	222	168	187	54	32,1	-29	-11,6	-8,7	9,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	57	105	54	94,7	-44	-28,4	-42,4	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	106	70	101	36	51,4	-38	-26,4	-31,4	-10,6	
55 Jahre und älter	136	99	133	37	37,4	-13	-8,7	-27,7	17,7	
seit Jahresbeginn	1.136	470	8.346	x	x	-344	-23,2	-28,0	-13,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,9	3,4	x	x	x	3,1	3,1	2,7	
Männer	4,0	4,1	3,5	x	x	x	3,4	3,3	2,8	
Frauen	3,7	3,7	3,2	x	x	x	2,7	2,8	2,5	
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,8	3,1	x	x	x	2,7	2,7	2,2	
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,4	1,9	x	x	x	1,7	1,6	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,0	
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,5	
Ausländer	10,3	10,4	8,8	x	x	x	8,6	8,5	7,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,4	3,8	x	x	x	3,4	3,5	3,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	253	136	158	117	86,0	41	19,3	5,4	4,6	
Zugang seit Jahresbeginn	389	136	2.051	x	x	48	14,1	5,4	-26,3	
Bestand	960	842	852	118	14,0	62	6,9	-6,9	-7,5	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 60 auf 1.827 Personen verringert. Das waren 407 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 407 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 100 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 413 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-103). Seit Beginn des Jahres gab es 989 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 205 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 728 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-213).

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.773	2.815	2.776	-42	-1,5	481	21,0	24,0	25,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.827	1.887	1.629	-60	-3,2	407	28,7	30,3	35,4
56,0% Männer	1.023	1.073	887	-50	-4,7	161	18,7	24,0	29,9
44,0% Frauen	804	814	742	-10	-1,2	246	44,1	39,6	42,7
13,7% 15 bis unter 25 Jahre	250	246	209	4	1,6	87	53,4	52,8	64,6
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	45	37	-1	-2,2	20	83,3	104,5	146,7
43,1% 50 Jahre und älter	787	784	681	3	0,4	146	22,8	21,7	22,0
32,5% dar. 55 Jahre und älter	593	595	515	-2	-0,3	122	25,9	26,1	20,9
11,3% Langzeitarbeitslose	207	216	180	-9	-4,2	95	84,8	75,6	41,7
8,9% Schwerbehinderte Menschen	162	167	156	-5	-3,0	31	23,7	21,9	27,9
21,8% Ausländer	399	416	371	-17	-4,1	90	29,1	35,9	52,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	407	582	418	-175	-30,1	-100	-19,7	-15,3	-10,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	226	420	233	-194	-46,2	-50	-18,1	-13,4	-12,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	54	65	32	59,3	-14	-14,0	-20,6	-9,7
15 bis unter 25 Jahre	88	94	78	-6	-6,4	-20	-18,5	-18,3	-6,0
55 Jahre und älter	82	137	93	-55	-40,1	-15	-15,5	-2,1	-9,7
seit Jahresbeginn	989	582	5.939	x	x	-205	-17,2	-15,3	-0,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	413	315	388	98	31,1	-103	-20,0	-25,9	4,9
dar. in Erwerbstätigkeit	194	150	155	44	29,3	-7	-3,5	-5,7	9,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	31	51	21	67,7	-28	-35,0	-53,7	-1,9
15 bis unter 25 Jahre	74	56	67	18	32,1	-28	-27,5	-27,3	-2,9
55 Jahre und älter	76	59	98	17	28,8	-19	-20,0	-36,6	42,0
seit Jahresbeginn	728	315	5.350	x	x	-213	-22,6	-25,9	-7,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,2	x	x	x	1,9	2,0	1,6
Männer	2,5	2,7	2,2	x	x	x	2,1	2,2	1,7
Frauen	2,4	2,4	2,2	x	x	x	1,6	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,0	2,5	x	x	x	1,9	1,9	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,3	x	x	x	0,9	0,8	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,0
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,6
Ausländer	4,9	5,1	4,6	x	x	x	3,9	3,9	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,4	x	x	x	2,1	2,2	1,8

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

Februar 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar geringfügig um 2 auf 1.018 Personen verringert. Das waren 153 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 196 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 106 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 253 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 58 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 486 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 80 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 408 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-131).

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.834	1.750	1.676	84	4,8	265	16,9	12,9	10,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.018	1.020	869	-2	-0,2	153	17,7	19,9	9,0	
55,7% Männer	567	578	502	-11	-1,9	70	14,1	23,8	12,1	
44,3% Frauen	451	442	367	9	2,0	83	22,6	15,1	5,2	
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	71	68	51	3	4,4	9	14,5	6,3	-12,1	
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	21	16	5	23,8	2	8,3	-4,5	-15,8	
30,3% 50 Jahre und älter	308	314	275	-6	-1,9	55	21,7	27,1	9,6	
17,8% dar. 55 Jahre und älter	181	188	169	-7	-3,7	29	19,1	21,3	7,6	
37,1% Langzeitarbeitslose	378	378	330	-	-	98	35,0	34,0	22,2	
7,4% Schwerbehinderte Menschen	75	70	61	5	7,1	10	15,4	9,4	3,4	
42,5% Ausländer	433	424	344	9	2,1	65	17,7	19,1	8,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	196	290	208	-94	-32,4	-106	-35,1	9,8	-20,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	34	44	40	-10	-22,7	-3	-8,1	-13,7	25,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	90	47	-52	-57,8	-49	-56,3	80,0	-27,7	
15 bis unter 25 Jahre	27	33	32	-6	-18,2	-12	-30,8	17,9	-22,0	
55 Jahre und älter	41	53	34	-12	-22,6	-4	-8,9	51,4	-32,0	
seit Jahresbeginn	486	290	2.911	x	x	-80	-14,1	9,8	-20,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	253	155	220	98	63,2	-58	-18,6	-32,0	-17,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	28	18	32	10	55,6	-22	-44,0	-28,0	6,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	26	54	33	126,9	-16	-21,3	-18,8	5,9	
15 bis unter 25 Jahre	32	14	34	18	128,6	-10	-23,8	-44,0	-22,7	
55 Jahre und älter	60	40	35	20	50,0	6	11,1	-9,1	-20,5	
seit Jahresbeginn	408	155	2.996	x	x	-131	-24,3	-32,0	-23,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,2	x	x	x	1,2	1,1	1,1	
Männer	1,4	1,4	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,1	
Frauen	1,3	1,3	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,8	0,6	x	x	x	0,7	0,8	0,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,6	x	x	x	0,9	0,8	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
Ausländer	5,4	5,2	4,3	x	x	x	4,7	4,5	4,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,2	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	Februar 2021
Erstellungsdatum:	25.02.2021
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.03.2021
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2021.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Auswirkungen der Corona-Krise auf statistische Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigtestatistik

In der Unterbeschäftigtestatistik werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den oben genannten statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.